

„Kein Ei gleicht dem anderen“

Variation und Anpassung

Material:

- 32 Karten mit Lebewesen (16 Paare, eine Karte pro Paar ist auf der Rückseite mit einem Kreuz zu kennzeichnen)
- 1 Arbeitsblatt

Ziel des Spiels:

Die Schüler lernen, Lebewesen anhand von Beschreibungen zu erkennen. Sie erfahren, dass Tiere / Pflanzen einer Art unterschiedlich aussehen können □ Variation

Arbeitsanleitung:

Vor Spielbeginn schreibt der Lehrer folgende Arbeitsaufträge an die Tafel:

- Wie heißt das Tier bzw. die Pflanze, die ihr habt?
- Benennt Unterschiede und Gemeinsamkeiten eurer Lebewesen.

Der Lehrer gibt jedem Schüler eine Karte mit einem Lebewesen. Wichtig ist es hierbei darauf zu achten, dass nur vollständige Paare ausgeteilt werden. Hat die Klasse eine ungerade Anzahl von Schülern, muss der Lehrer mitspielen. Es sollte darauf geachtet werden, dass sich die Schüler die Karten nicht gegenseitig zeigen. Die Schüler mit den gekennzeichneten Karten verteilen sich im Klassenzimmer und bleiben dort an einem festen Ort stehen. Die übrigen Schüler bewegen sich frei im Raum suchen sich immer neue Partner.

Nun beschreiben sich die Partner abwechselnd je eine Eigenschaft des Lebewesens auf ihrer Karte, jedoch ohne die Begriffe zu verwenden, die auf der Karte stehen. Bemerkt hierbei einer der Partner, dass die Karten nicht zueinander passen, bewegt er sich weiter. Schüler, die lange ohne Partner sind können sich durch ein Handzeichen bemerkbar machen. Nehmen zwei Schüler an, dass sie im Besitz eines Kartenpaares sind, zeigen sie sich gegenseitig ihre Karte. Bei Übereinstimmung gehen die beiden an den Rand des Klassenzimmers und bearbeiten die Arbeitsaufträge. Bei falschem Ergebnis wird weitergespielt. Es wird so lange gespielt bis alle Kartenpaare gefunden sind.

Abschließend präsentieren die Zweier-Gruppen ihre Ergebnisse kurz vor der Klasse. Sie werden an der Tafel festgehalten. Abschließend teilt der Lehrer das Arbeitsblatt aus welches von den Schülern bearbeitet und am Ende gemeinsam besprochen wird.